

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 5234**



STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

Flg 5234

---

---

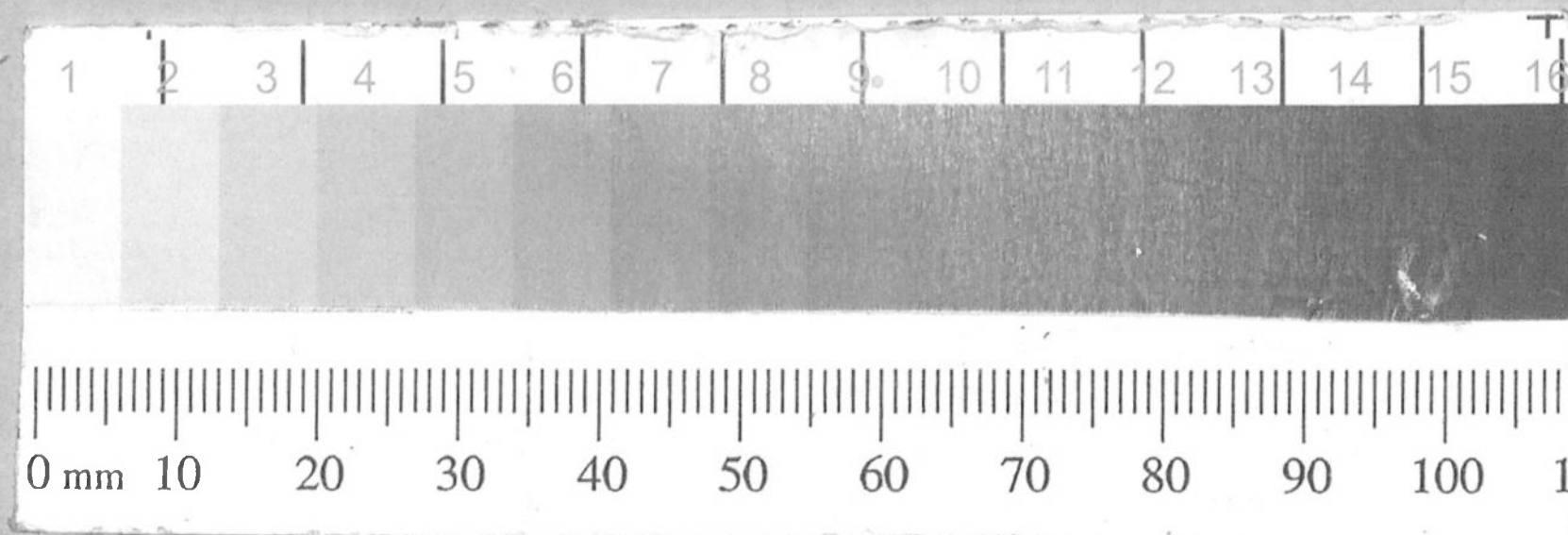
---

---

---

---

---





Freie und  
Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 2. 4. 1962

Sozialbehörde,  
Amt für Wiedergutmachung

An die  
OFD, Gruppe Devisenüberwachung

(Dienststelle)

Geschäftsz.: Ng. 1307-10  
-7

Oberfinanzdirektion  
Hamburg

L. Bursch

5. APR. 1962

Die mit Schreiben v. 17. 7. 61 übersandten Akten über d. ie Glinar  
Hacha, dort. Aktenz.: 01764-D 116, werden

/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

Ausw. Vg. 5234

I.A.

W. Thumann  
Vte



den 17. Juli 1961

O 1764 - D 116

1

Ausw.Vg. 5234

Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

10. Juli 1961

13 07 10 -7-

H a d r a      Ellinor      Dr.

XXXXXXXXXX



Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, Drehbahn 54

Fernspr.: 34 16 11, App.: 1261

Beh.-Netz: 23

ktz.Wg.: 1307 10-7- 10.7.61

An die

Hamburg

13. JULI 1961

OFS, Gruppe Revisionierung  
Betr.: Wiedergutmachungssache

Dr. Ellinor Hadra  
(Name)

13.7.1910 Bln. - Charlottenburg  
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n \_\_\_\_\_

Ausmündungs- + Sicherungsakten

zur Einsichtnahme gebeten.

5234

R. Wicks

I.A.

Karlmann

Sachbearbeiter/in



Finanzamt

Präsident Reiches Altkreis

Hamburg, den 25. Juni 1936.

SteuerNr 147/ -

StA HH/OFP 314-15 / FVg5234 / 4

An den H LFA-Präs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

I. Die Ellinor Hadra

in Hamburg 20, Lenhartzstraße 1 III b/Meyer

beabsichtigt, nach New York

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von —  
— als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von —  
— ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich  
von —  
in —  
geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger.

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von — R.M.

hat der Auswanderer im Jahre — R.M. nach dem Inland überführt.

Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle)

Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von — R.M. bestehen. — nicht.

Hamburg, den 31. Juli 1936

Der Vorsitzende des Finanzamts

In Vertretung Im Auftrag



9 Jwa bei M. Hadra New York  
Ellinor Hadra New York

Ja

27/7 36/4



## Beachte!

StA HH/OFP 314-15 / FVg5234 / 5

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

Steuernummer: 14

Hamburg, den 26. 6. 1936

## Vermögenserklärung

des Auswanderers

Ellmar Hadra

und seiner Ehefrau

, geb.

13. Juli 1910

Wohnung:

Hamburg, Lutharkuh. 1<sup>III</sup>. 67 Meyer

nach dem Stand vom

26. 6.

1936

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — z. B. Name und Anschrift der Depotbank):
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 v. H. mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):



7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, G. m. b. H., Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Mebereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. Edle Metalle:
- a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten Werte, Lagerorte):
11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte): *Schreibmaschine Mikroskop und einige kleine Instrumente*
12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):
13. Schulden und Lasten [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenswerte sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

~~Ausgangs~~ ~~Rechts~~ ~~Alt~~ ~~Vertrag~~

*Gy. Wagner*  
*M. 25/6 36*

*Ellinor Hadra*

Rechtsverbindliche Unterschrift



Öffentliche  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg

Sprechzeit: v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr  
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 24. Juni 1936.  
Kaiser Wilhelmstr. 110  
Fernruf: Hamburg 34 86 35

Tgb. Nr. ....

Dev. Nr. 142/36.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 Nr. IV. 56 zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Fräulein Ellinor H a d r a, Medizinalpraktikantin, geb. 13. 7. 1910 in Berlin/Charlottenburg, wohnhaft Hamburg, Lenhartzstr. 1 III bei Meyer, deutscher Pass Hamburg 12043/34, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
- b) der polizeilichen Dauerabmeldung glaubhaft nachgewiesen, dass sie nach den Vereinigten Staaten von Amerika auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Sie beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für ihr gebrauchtes ärztliches Instrumentarium und eine Reiseschreibmaschine, zusammen im Gegenwert von etwa 1000 RM.

Fräulein Hadra hat ihr Staatsexamen hier bestanden und war zuletzt als Medizinalpraktikantin tätig. Da sie keine Fortkommensmöglichkeiten in Deutschland sieht, hat sie sich entschlossen, in den Vereinigten Staaten von Amerika nach Erledigung des erforderlichen Examens ihrem Beruf nachzugehen.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme des ärztlichen Instrumentariums und einer Reiseschreibmaschine im Gegenwert von etwa RM 1000 (eintausend) zur Gründung einer neuen Existenz in den Vereinigten Staaten von Amerika für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Fräulein Hadra für wirtschaftlich durchführbar.

Pass Nr. 12043  
ausgestellt am 30. Juli 1934  
von Polizeibehörde Hamburg

Öffentliche  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
für Auswanderer in Hamburg  
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts).

*Wsch*



4

Dringlichkeitsbescheinigung für Auslandsreise.

Es wird hiermit bescheinigt, daß Herr-Frau *Ellnor Hadra*  
 wohnhaft in *Hamburg, Hegestieg 1*, ausgewiesen durch  
 Reisepaß - Freudenpaß - Namensausweis \*) Nr. *12043/34*  
 der *Hamburgischen Polizeibehörde*  
 (ausstellende Behörde)  
 die Dringlichkeit einer Reise nach *Nord-Amerika*  
 (Land)  
 zum Zwecke der *Auswanderung*  
des

(genaue Angaben) nachgewiesen hat.

Diese Bescheinigung berechtigt die oben genannte Person  
 zur Mitnahme (nicht auch zur Versendung oder Mitführung im  
 aufgegebenen Reisegepäck) von inländischen Scheidemünzen bis  
 zum Betrage von *50* RM - in Buchstaben.....  
*funfzig* Reichsmark -  
 oder deren Gegenwert in ausländischen Geldsorten über die  
 Reichsgrenze.

Die Bescheinigung ist bei der Überschreitung der Grenze  
 dem deutschen Zollabfertigungsbeamten abzuliefern.

Sie verliert binnen einer Woche nach Ausstellung ihre  
 Wirkung.

Hamburg, den *7. Sep. 1936* ..... 193 ..

Der Polizeiherr.



I.V.

*ggr.*

*Kempe*

*Beglaubigt:  
Magax*

\*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.







13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? .....

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? .....  
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen ..... ✓

b) Bankguthaben bei ..... ✓

Guthaben am ..... RM

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung).....

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters) .....

e) Hypotheken (Höhe und Adressen der Schuldner) .....

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und Adressen der Schuldner) .....

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.) .....

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich)

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? .....

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

*Gebräuchtes ärztliches Instrumentarium*

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *18. 8.* 193*6*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Dr. Elvior Hadra*

Wohnort:

*Hamburg*

Straße und Hausnummer:

*Hegestieg 1 4/10*



# Fragebogen für Auswanderer

(Bei Anträgen, die RM 20 000.— übersteigen, in doppelter Ausfertigung einzureichen)

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1.) Name des Auswanderers: Ellisor Hadra
- 2.) Geburtsdatum: 13. Juli 1910
- 3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)  
(genaue Angaben sind erforderlich)
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? U. S. A.  
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?  
Medizinpraktikantin
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie, einen anderen Beruf zu ergreifen? bis herigen
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsch  
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Leipzig bis 29. 11. 33, von da ab Hamburg



13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? .....

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? .....  
(Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen .....

b) Bankguthaben bei .....

Guthaben am ..... RM .....

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) .....

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters) .....

e) Hypotheken (Höhe und Adressen der Schuldner) .....

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und Adressen der Schuldner) .....

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.) .....

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich) .....

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern**. Werte die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? .....

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

*gebräuchtes häusliches Instrumentarium*

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den *18. 8.* 193*6*

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

*Dr. Ellinor Hadra*

Wohnort: *Hamburg*

Straße und Hausnummer: *Hegestieg 14 b*



Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Präsident  
des Landesfinanzamts Hamburg  
(Devisenstelle) *Fv/HA*

Hamburg 11, den *7. Sept. 1936*  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernsprecher: 31 20 03  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

1) Einzelgenehmigung *# Fv/7846/136*

gültig bis zum *7. Okt. 1936*

Hiermit erteile ich — Herrn — Frau — Frä. —

*Ellinor Hadra, Hamburg,*

*Herrn*

für Reisezwecke die Genehmigung

— zum Erwerb von —

*U.S.A. Dollar im Gesamtwert von RM 50.-*

— zur Mitnahme von —

*(i.H. Fährig) zwecks Auswanderung nach U.S.A.  
und zur Mitnahme ihres gezeichneten ärztlichen  
Instrumentariums und einer Reiseschreibmaschine  
im Wert von RM 1.000.- (i.H. Fährig)*

— Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten in — verwendet werden. —

1) Stat. H. H. A.

Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.

3) *A/S 13*

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt (unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

4) *3 et 26 A/A. n. v. v. v.*

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

*Ellinor Hadra, U.S.A.*

Im Auftrag

Die Grenzzollstelle wird ersucht, diese Einzelgenehmigung der ausfertigen Stelle zurückzugeben!